

GESELLSCHAFT VERSTEHEN UND DIE ARBEITSWELT ENTDECKEN

WEGE IN DEINE ZUKUNFT

Seminar für Jugendliche



Gesamteuropäisches
Studienwerk e.V.

In diesem Seminar setzen sich Schüler*innen abseits vom Schulalltag mit ihrer Rolle in der Gesellschaft, mit der Zukunft der Arbeit und der sozialen Systeme in Europa auseinander. Sie werden befähigt, eigene Zukunftsvorstellungen zu entwickeln und sich ihren Interessen und Zielen bewusst zu werden. So lernen sie im wertschätzenden Miteinander ihre Stärken und Schwächen kennen. Politische, gesellschaftliche und persönliche Konflikte werden dabei von ihnen erkannt, beurteilt und diskutiert.



In Kommunikationsübungen und Rollenspielen lernen die Jugendlichen, sich zu artikulieren, zu argumentieren und einander zuzuhören. Darüber hinaus lernen Sie, worauf es bei einem guten Vorstellungsgespräch ankommt, und können in lockerer Atmosphäre ihre Selbstwahrnehmung reflektieren, ihre Fremdwahrnehmung einschätzen lernen und ihre

Selbstpräsentation verbessern.

Tag 1

- bis 12:30 Anreise und Zimmervergabe
- 12:30 **Vorstellung des Hauses und des Programms**
- 13:15 Mittagessen
- 14:15 **Zukunft der Arbeit und der sozialen Systeme: Ellenbogen vs. Teamgeist?!**
Plenum und Kleingruppen: Dr. Gerhard Schüsselbauer
Kaffee, Tee und Kuchen
- 15:45
- 16:15 **Lebenszeit, Filterblasen und Fake News**
- 18:30 Abendessen

Tag 2

- 8:30 Frühstück
- 9:30 **Schein und Sein in der Leistungsgesellschaft**
Rollenspiele in Kleingruppen: Navina Engelage, Dr. Gerhard Schüsselbauer
- 13:00 Mittagessen
- 14:30 **Was kostet das Leben?**
Workshop mit Partnerarbeit: Jannik Struckmeyer
- Parallel / **Bewerbungsgespräche mit Videoaufzeichnung**
im Wechsel Kleingruppen: Navina Engelage, Dr. Gerhard Schüsselbauer
In der Pause Kaffee, Tee und Kuchen
- 17:45 **Tagesrückblick**
Plenum
- 18:30 Abendessen

Tag 3

- 8:30 Frühstück (anschl. Zimmer räumen)
- 9:30 **Selbst- und Fremdeinschätzung: Kritik konstruktiv äußern**
Kleingruppen: Navina Engelage, Dr. Gerhard Schüsselbauer
- 11:45 **Seminarauswertung** und gemeinsamer Seminarrückblick
- 12:30 Mittagessen
- 13:15 Abreise

-- Änderungen vorbehalten --

Teilnahme: Bei Förderung durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes beträgt der Teilnehmerbeitrag **für Jugendliche 91,50 €, für Betreuende 108,50 €**. (Preisniveau Januar 2025). Sehr gerne stellen wir ein zusätzliches Mittagessen zur Verfügung (Kosten: 11,50€ bzw. 12,50€).

Fahrtkostenzuschuss: Bei einem Anfahrtsweg bis zu 100 Bahn-km erfolgt kein Fahrtkostenzuschuss, bei Anreisewegen über 100 Bahn-km kann ein Fahrtkostenzuschuss gewährt werden. Bei einer Gruppenreise über 100 Bahn-km werden max. 35% der Kosten des Gruppenfahrtscheins DB 2. Klasse bezuschusst.

Zum GESW: Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Eigenes Schreibwerkzeug ist mitzubringen.

Ansprechpartner*innen:

Navina Engelage | Telefon: +49(0)5733-9138-41 | Email: navina.engelage@gesw.de
 Dr. Gerhard Schüsselbauer | Telefon: +49(0)5733-9138-34 | Email: gerhard.schuesselbauer@gesw.de
 Jannik Struckmeyer | Telefon: +49(0)5733-9138-21 | Email: jannik.struckmeyer@gesw.de
 Gesamteuropäisches Studienwerk e.V. | Südfeldstraße 2-4 | 32602 Vlotho | www.gesw.de

Programmpunkt 1

ZUKUNFT DER ARBEIT UND DER SOZIALEN SYSTEME: ELLENBOGEN VS. TEAMGEIST?!

Die Teilnehmenden befragen sich in Partnerinterviews und stellen sich wechselseitig im Plenum vor, indem sie über ihre Interessen, Hobbies und Zukunftswünsche sprechen. Anschließend arbeiten sie die unterschiedlichen Vorstellungen, die in der Gruppe vorhanden sind, heraus und setzen sich mit verschiedenen Faktoren der Berufswahl auseinander. Dabei spielen nicht nur die berufsbezogenen Interessen und persönlichen Fähigkeiten eine Rolle, sondern auch der Arbeitsmarkt, das Einkommen und die Zukunftsfähigkeit des Berufs. In Workshops beschäftigen sich die Teilnehmenden anschließend mit dem demografischen Wandel, Rollenaufteilungen in der Familie und Lohnarbeitsverhältnissen. Die Ergebnisse werden im Plenum präsentiert, ausgewertet und diskutiert.

Programmpunkt 2

LEBENSZEIT, FILTERBLASEN UND FAKE NEWS

Die Schüler*innen haben noch fast ihr gesamtes Leben vor sich. Dennoch ist Lebenszeit begrenzt. Ein Großteil der persönlichen Lebenszeit wird auch in der Freizeit durch Bildschirmzeit verbraucht. Die Schüler*innen sollen ihre Bildschirmzeit reflektieren und definieren, wie viel Bildschirmzeit sie haben möchten. Wir zeigen in Workshops, wie Filterblasen sich bilden und wie sie durchbrochen werden können. Zudem zeigen wir, wie Schüler*innen Fake-News und Deep-Fakes erkennen können und welche Spuren jede*r von uns in der digitalen Welt hinterlässt.

Programmpunkt 3

SCHEIN UND SEIN IN DER LEISTUNGSGESELLSCHAFT

In Kommunikationsübungen und Rollenspielen bereiten die Jugendlichen ihr Jobinterview vor. Sie erfahren, was sie erwartet und worauf es im Gespräch ankommt. Sie setzen sich mit dem eigenen Auftreten (Sprache, Körperhaltung, Gestik, Mimik) und mit möglichen Fragen zu ihrer Berufswahl (wichtige Fähigkeiten, eigene Motivation und Stärken, negative Seiten des Berufs) auseinander. Die Übung soll ihnen verdeutlichen, dass ihr äußerliches Erscheinungsbild den Eindruck, den sie im Unternehmen hinterlassen, zwar wesentlich mitprägt, aber allein nicht ausreicht. Die Jugendlichen werden motiviert, sich inhaltlich gut vorzubereiten, um mit konkreten Antworten und Beispielen für ihr Können zu punkten. Diese Übung dient als Vorbereitung für die Programmpunkte 5 und 6.

Programmpunkt 4

WAS KOSTET DAS LEBEN?

In der Übung reflektieren die Teilnehmenden ihre Vorstellungen von Gehalt und Lebenshaltungskosten, indem sie einen durchschnittlichen Nettomonatslohn eines Berufseinsteigers als Spielgeld ausgezahlt bekommen und verausgaben sollen. Ihre Aufgabe ist, mit dem vorhandenen Geld alle notwendigen monatlichen Ausgaben zu bestreiten. In der Auswertungsrunde werden die Schätzungen, die Finanzierbarkeit der eigenen Wünsche und die eigene Prioritätensetzung thematisiert. Dadurch reflektieren die Teilnehmenden auch ihr grundsätzliches Verhältnis zu Geld. Mit Hilfe dieser Methode können außerdem Zukunftsvorstellungen zur Partnerschaft (Haushalt, Kinder) mit den Jugendlichen diskutiert werden.

Programmpunkte 5/6

BEWERBUNGSGESPRÄCHE MIT VIDEOAUFZEICHNUNG

SELBST- UND FREMDEINSCHÄTZUNG: KRITIK KONSTRUKTIV ÄÜßERN

Bewerbungsgespräche werden in Kleingruppen nach Mädchen und Jungen getrennt aufgezeichnet und besprochen. Jede*r bekommt die Möglichkeit, sich auszuprobieren. Die jüngeren Jugendlichen stellen sich für einen Praktikumsplatz vor, die älteren bewerben sich auf einen Ausbildungsplatz in einem selbstgewählten Unternehmen bzw. Beruf. Die Interviews werden von unseren Dozent*innen geführt. Direkt im Anschluss erhalten die „Bewerber*innen“ eine erste kurze Rückmeldung von uns. Am Folgetag werden die Auszeichnungen individuell und basierend auf Feedbackregeln ausgewertet. Ziel ist es, gemeinsam zu lernen und voneinander zu profitieren.